



## Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar Ausgabe Nr. 13 vom 2. Juli 2013

### • **SEPA Lastschrift für Luftsportvereine**

Der eine hat eine kurze Kontonummer, der andere bereits eine längere Kontonummer; und zu jeder Kontonummer gibt es in Deutschland die typische Bankleitzahl (BLZ) mit neun Ziffern. Mit „SEPA“, dem Single Euro Payment Area, soll ab dem Jahre 2014 dieser Zahlungsverkehr via Banktransfer im ganzen europäischen Währungsgebiet vereinheitlicht werden, d.h. jeder Bankkunde, jeder Verein und jedes Mitglied erhält von seiner Hausbank eine (leider) extrem lange Kontonummer, die BLZ fällt weg und wird durch den sogenannten „BIC“ (Bank Identifier Code) ersetzt. Was bedeutet das für Sportvereine konkret? Dieser Frage ist der Landessportbund Hessen e.V. in einem Interview mit Carl-Ludwig Thiele von der Deutschen Bundesbank nachgegangen. Dieser Bericht aus der Zeitschrift „Sport in Hessen“, Ausgabe vom 15. Juni 2013, der umfassend über die künftige „SEPA“-Regulierung aufklärt, liegt dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

### • **Videobericht: Modellflug - Flugtag beim MFV Lahntal**

Am 30. Juni 2013 fand beim MFV Lahntal e.V. ein Flugtag bzw. ein sogenannter „Schnupperflugtag“ statt. Zuschauern und Gästen wurden zahlreiche Modellflugzeuge und eine kleine Flugschau präsentiert. Gastpiloten könnten die beiden Pisten des Modellfluggeländes für ihre eigenen Modell nutzen; zudem konnten Außenstehende selbst die Fernsteuerung in die Hand nehmen und sich als Modellflugpilot bewähren. Über diesen Flugtag hat das Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des HLB einen Videobericht erstellt, der kostenlos im Internet unter <http://www.youtube.com/watch?v=nbCexhcKeFA> angeschaut werden kann. Besonders faszinierend sind die Videoaufnahmen, die mit Hilfe einer kleiner Kameradrohne erstellt wurden. Weitere Informationen über den Modellflugsportverein (MFV) Lahntal e.V. und seine Veranstaltungen können unter der Adresse <http://www.mfvlahntal.de> abgerufen werden.



## • **Anmeldebogen und Regelwerk JVF 2013**

Bald schon ist es soweit und die Termine für die Vorentscheide zum Jugendvergleichsfliegen (JVF) 2013 stehen sprichwörtlich vor der Tür. Wer beim JVF teilnehmen möchte, muß sich unbedingt rechtzeitig anmelden und das Regelwerk zur Kenntnis nehmen bzw. akzeptieren. Daher liegen dieser Luftsportdepesche zwei PDF Dokumente, nämlich der Meldebogen und das Regelwerk für das Jugendvergleichsfliegen 2013 anbei. Was die „Teamkleidung“ betrifft, wird auf der Internetseite <http://www.luftsportjugend-hessen.de> demnächst eine Kleidergrößentabelle mit Bestellseite zur Verfügung gestellt. Die „Teamkleidung“ fällt recht groß aus, so dass angeraten wird, eine Kleidergröße kleiner zu bestellen. Beim Jugendvergleichsfliegen wird es für Frauen Tops in den Größen XS bis L sowie für Männer T-Shirts in den Größen S bis XL geben.

## • **Übersicht der beigefügten PDF Dokumente**

- 01) Luftsportdepesche Nr. 13 vom 2. Juli 2013
- 02) SEPA Lastschrift für Luftsportvereine
- 03) Anmeldebogen und Regelwerk JVF 2013

### **Herausgeber der „Luftsportdepesche“ und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:**

ISSN 1869-8603 | Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Autor: Markus Lenz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | E-Mail-Kontakt: [post@luftsport-rhein-main-saar.de](mailto:post@luftsport-rhein-main-saar.de)

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538

# SEPA-Lastschrift: So geht's

Der Landessportbund Hessen (Isb h) hat im Herbst vergangenen Jahres begonnen, seine Vereine auf die SEPA-Einführung hinzuweisen. Leider fordert diese Umstellung die ohnehin stark belasteten Vorstände sehr und führt zu Unmut. Da diese Umstellung unumgänglich ist, sind die Mitgliedsvereine des Isb h für jede weitere Information und Hilfestellung dankbar. Unterstützung bietet die Deutsche Bundesbank. **Michael Silz, Isb h-Geschäftsbereichsleiter, hat zum Thema SEPA ein Interview mit Carl-Ludwig Thiele, Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank geführt.**

## Herr Thiele, was bedeutet SEPA?

Carl-Ludwig Thiele: Mit SEPA (Single Euro Payments Area, einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum) wird das bargeldlose Zahlen mit dem Euro europaweit vereinheitlicht. Abgeschafft werden die nationalen Verfahren für die Überweisung und die Lastschrift. Grundlage dafür ist eine Verordnung der Europäischen Union, die den 1. Februar 2014 als verbindlichen Auslauftermin festlegt. Betroffen davon ist jeder: Unternehmen und Privatpersonen ebenso wie Vereine.

## Was ist der Vorteil von SEPA?

Die SEPA-Zahlungsinstrumente (SEPA-Überweisung und SEPA-Lastschrift) können sowohl im Inlandszahlungsverkehr als auch im grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr europaweit eingesetzt werden. Das bedeutet, dass Sie nun die Rechnung für Ihr Ferienhaus im Euro-Ausland auch per Lastschrift zahlen können.

## Was ändert sich in der Handhabung?

Bei den SEPA-Verfahren werden die Kontoverbindungen durch zwei Nummern identifiziert: die IBAN (International Bank Account Number, internationale Konto-

nummer) und den BIC (Business Identifier Code, internationale Bankleitzahl) anstatt der althergebrachten Kontonummer und Bankleitzahl. Den BIC wird man allerdings kaum mehr benötigen, denn er ist nur noch bis Februar 2016 für grenzüberschreitende Zahlungen notwendig. Und die IBAN ist einfach zu merken, denn sie setzt sich aus der gewohnten Bankleitzahl und der Kontonummer zusammen, davor stehen die Länderkennung DE für Deutschland und eine zweistellige Prüfziffer, die vor Zahlendrehern schützt.

## Viele Vereine ziehen ihre Mitgliedsbeiträge per Lastschrift ein. Was müssen sie beachten?

Die SEPA-Lastschrift weicht in einigen Punkten vom bisherigen nationalen Verfahren ab. Es gibt nun eine Gläubiger-Identifikationsnummer, die jeder Verein, der seine Mitgliedsbeiträge bisher mittels Lastschrift einzieht, bei der Bundesbank über das Internet beantragen muss ([www.glaeubiger-id.bundesbank.de](http://www.glaeubiger-id.bundesbank.de)). Ferner benötigt jedes Mandat, womit der Beitragszahler seinen Verein und seine Bank autorisiert, den Vereinsbeitrag von seinem Konto abzubuchen, künftig eine Referenznummer. Für Vereine bietet sich da z. B. die jeweilige Mitgliedsnummer an, die in den meisten Fällen problemlos in die Mandatsverwaltung übernommen werden kann. Und dann muss jede Lastschrift mindestens zwei Wochen vorher angekündigt werden.

## Meist haben die Vereinsmitglieder dem Einzug der Beiträge per Einzugsermächtigung zugestimmt. Müssen neue Einzugsermächtigungen eingeholt werden?

Die einmal erteilten Einzugsermächtigungen gelten weiter. Das wurde durch die Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Banken und Sparkassen im Juli 2012 geregelt. Nur bei der Einholung neuer Mandate für die SEPA-Lastschrift muss der Text etwas abgeändert werden. Beispielformulare für SEPA-Lastschriftmandate und Umstellungsschreiben sind über die von

der Deutschen Bundesbank betriebenen SEPA-Website ([www.sepadeutschland.de](http://www.sepadeutschland.de)) zu bekommen.

## Die meisten Vereine kennen als Bankverbindung ihrer Mitglieder nur die Kontonummer und die Bankleitzahl. Wie kommen Sie an die richtigen IBANs?

Am besten wenden sich die Finanzverantwortlichen der Vereine dazu an ihre Hausbank. Es gibt hier verschiedene automatisierte Lösungen für die Stammdaten-Umstellung, also für die Konvertierung von Kontonummer und Bankleitzahl in die IBAN. Nach dieser Konvertierung würde ich empfehlen mit den Vereinsmitgliedern Kontakt aufzunehmen, und Sie um die Überprüfung der so ermittelten IBAN zu bitten. Wer andere speziell auf Vereine zugeschnittene Software verwendet, sollte sich bei dem Hersteller nach SEPA-fähigen Updates erkundigen.

## Wo können sich die Schatzmeister und Schatzmeisterinnen der Vereine weiter über SEPA informieren?

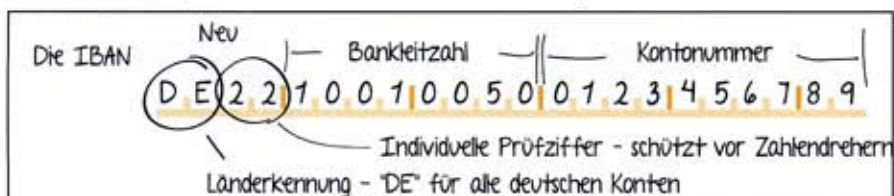
Zuallererst sollte der Kontakt mit der Hausbank gesucht werden, die im Einzelfall beraten kann. Darüber hinaus finden Sie die wichtigsten Informationen unter [www.sepadeutschland.de](http://www.sepadeutschland.de). Dort können Sie auch weitere Informationsmaterialien bestellen. Außerdem ist mir zu Ohren gekommen, dass es speziell auf Vereine zugeschnittene Informationen auf der Website des Landessportbundes Hessen ([www.isbh-vereinsberater.de/](http://www.isbh-vereinsberater.de/)) gibt.

## Michael Silz: Vielen Dank für das Gespräch.



Carl-Ludwig Thiele, Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbank im Interview.

Foto: Deutsche Bundesbank



# Luftsportjugend Hessen

- im Hessischen Luftsportbund e.V. -

## Jugendvergleichsfliegen 2013

um den Manfred-Formhals-Gedächtnispokal im Segelfliegen

### Termine:

|                 |   |
|-----------------|---|
| 30.08. – 01.09. | Vorentscheid<br>(Bad Homburg)                                       |
| 06.09. – 08.09. | Vorentscheide<br>(Allendorf- Eder, Breitscheid, Bensheim, Eschwege) |
| 13.09. – 15.09. | Landesentscheid Hörbach   |
| 26.09. – 29.09. | Bundesentscheid Laucha  |

### Teilnehmer:

Mitglieder eines Luftsportvereins des HLB, wenn sie am **31.10. des Jahres das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet** haben (Stichtag ist anzugeben).

Es gilt die Einschränkung, dass Teilnehmer, die **älter als 21 Jahre sind den gültigen Luffahrerschein noch nicht länger als 2 Kalenderjahre besitzen dürfen.**

### Flugzeuge:

Alle Flugzeuge der Club- und Standardklasse.

### Meldungen:

Die Meldungen erfolgen mit **dem beiliegenden Meldebogen** an:

Luftsportjugend Hessen  
Tobias Nickel  
Brückenstraße 13  
35630 Ehringshausen

oder: [tobias.nickel@luftsportjugend-hessen.de](mailto:tobias.nickel@luftsportjugend-hessen.de) (Eingescannt + Unterschriften)

„C-Schüler“ bedürfen der Begleitung ihres verantwortlichen Fluglehrers.

Das benutzte Flugzeug muss zum jeweiligen Ausbildungsbetrieb des Teilnehmers gehören!

### Meldeschluss:

**Infos zum Meldeschluss findet ihr weiter unten !!!**

## Meldebogen Jugendvergleichsfliegen 2013

Bitte senden an:

Tobias Nickel  
 Brückenstraße 13  
 35630 Ehringshausen  
 (Rückfragen zur Meldung unter 0151 / 42346786 oder  
[tobias.nickel@luftsportjugend-hessen.de](mailto:tobias.nickel@luftsportjugend-hessen.de))

Anmeldung auch eingescannt per Mail möglich!

**Meldeschuß : 16.08.13 !!! / Nachmeldungen für C-Schüler möglich bis 25.08.13 !!!**

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Verein</b>           |  |
| <b>Vereinsanschrift</b> |  |
| <b>Kontaktperson</b>    |  |
| <b>Anschrift</b>        |  |
| <b>Telefon</b>          |  |
| <b>Handy</b>            |  |
| <b>Email</b>            |  |

### Teilnehmer

| NR | Name | Vorname | Geburtsdatum | Ausbildungsstand | Lizenz seit | T-Shirt | Top | Größe |
|----|------|---------|--------------|------------------|-------------|---------|-----|-------|
| 1  |      |         |              |                  |             |         |     |       |
| 2  |      |         |              |                  |             |         |     |       |
| 3  |      |         |              |                  |             |         |     |       |
| 4  |      |         |              |                  |             |         |     |       |
| 5  |      |         |              |                  |             |         |     |       |
| 6  |      |         |              |                  |             |         |     |       |

Die Teilnehmer sind dem HLB als Aktive gemeldet

Begleitender Fluglehrer : \_\_\_\_\_

Handynummer Fluglehrer : \_\_\_\_\_

Wir möchten gerne zum Vorentscheid nach:

**Bitte mit 1 – 5 angeben**

|  |                 |  |
|--|-----------------|--|
|  | Allendorf- Eder |  |
|  | Bad Homburg     |  |
|  | Bensheim        |  |
|  | Breitscheid     |  |
|  | Eschwege        |  |

Wir werden vermutlich noch            C-Schüler nachmelden.

**Meldegebühr**

Bitte diesen Bogen der Anmeldung anhängen

Wir nehmen am Jugendvergleichsfliegen 2013 mit \_\_\_\_\_ Teilnehmern teil.

Die Meldegebühr

von \_\_\_\_\_ Teilnehmern x 20,-€ = \_\_\_\_\_ €  
überweisen wir bis zum

**25.08.13** auf folgendes Konto :

**Hessischer Luftsportbund Landesjugend**  
**Kto. 746282**  
**BLZ 508 501 50**  
**Sparkasse Darmstadt**

**Verwendungszweck: JVF + Vereinsname**

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Verein / Kontoinhaber |  |
| Konto                 |  |
| BLZ                   |  |
| Kreditinstitut        |  |

**Warum eine Meldegebühr ???**

Im Jahr 2008 wurde erstmals die Meldegebühr erhoben und die gesamte Abwicklung klappte sehr gut.

Zu den Vorentscheiden selbst kamen alle gemeldeten Teilnehmer.

Die Planungssicherheit für die Ausrichter ist somit gewährleistet.

Das Geld ist vom Verein der Teilnehmer bitte in einer Summe zu überweisen

Was passiert mit dem Geld?

Jeder Start beim JVF kostet 5,-€.

Die Luftsportjugend wird die Starts den Ausrichtern bezahlen.

Die Meldegebühr ist also nur eine Vorauszahlung der Starts, die im Rahmen des JVF geflogen werden (1 Start Einweisung + 3 Durchgänge)

Bei nicht antritt eines Teilnehmers wird das Geld **nicht** zurückerstattet, dieses Geld wird dann für die Jugendarbeit verwendet.

**!!! WICHTIGE INFOS !!!**

Meldeschluss: 16.08.13 Meldeschluß 1  
25.08.13 Meldeschluß 2 **Zahlung der Meldegebühr !!!**  
(Original Meldeformular / Unterschrift Vorstand / Meldegebühr)

Meldung : Bitte meldet euch möglichst schnell mit dem beiliegenden Meldebogen bei mir an.

Ihr könnt euch dieses Jahr wieder einen der vier Vorentscheidplätze aussuchen, auf dem ihr gerne fliegen wollt.

Gebt dies bitte auf dem Meldebogen mit an. ( 1 = 1. Wahl , ... )

Ich versuche euch dann möglichst nach euren Wünschen zuzuordnen.

Die Vorentscheide werden so nach und nach aufgefüllt – also wer sich schnell anmeldet hat die besten Chancen, auf dem Wunschplatz zu fliegen.

Bei zu geringen Meldungen für einen Platz kommt kein Vorentscheid zustande. Also macht Werbung für euren Platz und lasst euch was einfallen :)

Meldungen bis 16.08.13 könnt ihr schon per Mail (auch ohne Unterschriften) an [tobias.nickel@luftsportjugend-hessen.de](mailto:tobias.nickel@luftsportjugend-hessen.de) schicken.

**Spätestens am 25.08.13 brauche ich von allen die schriftliche Anmeldung mit den Unterschriften des Vorstands.**

**Meldegebühr bitte bis 25.08.13 überweisen!!!**

**Bankverbindung :**

**Hessischer Luftsportbund Landesjugend**  
**Kto. 746282**  
**BLZ 508 501 50**  
**Sparkasse Darmstadt**

**Ihr bekommt dann als Meldebestätigung von mir alle weiteren wichtigen Infos, und euren Vorentscheidplatz per Mail mitgeteilt.**

**Information Teamkleidung: Die Teamkleidung wird von der Firma Hakro sein, diese fallen größer aus- deswegen empfehle ich eine Größe kleiner zu ordern.**

**Eine Größentabelle sowie die anderen Produkte in einem Katalog die ihr dann bestellen könnt werden nachgereicht- sowie dann auf der Homepage der Luftsportjugend Hessen zum bestellen verfügbar sein.**

# HESSISCHES JUGENDVERGLEICHSFLIEGEN

## SEGELFLUG

### Sportliche Regeln und Wertung

#### I. Präambel

Wir verstehen das Vergleichsfliegen ausdrücklich nicht als eine Leistungssportmaßnahme, sondern als Förderung des Breitensports und der Kommunikation unter den luftsporttreibenden Jugendlichen im Hessischen Luftsportbund e.V. !

#### II. Allgemeines

Der Ausrichter/Platzhalter hat besondere Verhaltensweisen am Platz zu Beginn der Veranstaltung, sowohl den Piloten als auch der Jury und allen beteiligten Personen mitzuteilen. Alle Teilnehmer/innen haben vor Beginn der Wertungsflüge einen Einweisungsstart durchzuführen, ausgenommen sind nur Piloten, die auf dem Austragungsplatz fliegen. Zu Beginn der Veranstaltung wählen die Piloten/innen zwei Sprecher/innen aus ihren Reihen, die bei eventuellen Einsprüchen oder wichtigen Entscheidungen als Pilotensprecher/innen zu hören sind. Sieger des Vergleichsfliegens ist der/die Pilot/in mit der geringsten Zahl an Minuspunkten.

#### III. Wertung des fliegerischen Teils

##### III.a Punktrichter

Es werden 5 Punktrichter eingesetzt.

- Die Punktrichter sollen, wenn möglich, Fluglehrer sein und aus verschiedenen Vereinen kommen. Sie dürfen nicht Familienmitglied eines Teilnehmers oder einer Teilnehmerin sein.
- Die Punktrichter sind vor dem ersten Durchgang in einem Abstimmungsbriefing zu unterweisen.
- Nach jedem Flug eines/einer Piloten/in notiert ein Punktesammler die von den Punktrichtern vergebenen Strafpunkte, um spätere Manipulationen zu verhindern.
- Die Punktrichter haben ihre Positionen, wie in der Landewertung dargestellt, zu besetzen.
- Die Punktrichter dürfen während eines laufenden Durchgangs nicht besucht werden, ausgenommen sind Versorgungspersonen!
- Vor jedem Durchgang hat ein Briefing zum Programm des folgenden Durchgangs stattzufinden.



## III.b Flugaufgaben

Es werden drei Platzrunden geflogen. Gestartet wird an der Winde.

1. Flug: Platzrunde mit Kurvenwechsel zwischen Kreisfliegen mit 30-50 Grad Querlage, Seitengleitflug und Ziellandung.
2. Flug: Platzrunde mit Steigkreis: Eingangsgeschwindigkeit ca. 130 - 160 km/h (je nach Flugzeugtyp) mit gleichmäßigem Fahrabbau und anschließendem Vollkreis (diese Figur zweimal und zwar Rechts- und Linkskreisen) - Ziellandung. Der Seitengleitflug ist im 3. Durchgang nicht vorgeschrieben, kann allerdings vom Veranstalter eingesetzt werden! - Es sollte, wenn möglich, nach beiden Seiten je einmal geslipt werden.
3. Flug: Platzrunde mit Rollübungen, Seitengleitflug und Ziellandung.

## III.c Bewertungskriterien

Die Wertungsrichter sollen die nachstehenden Kriterien bewerten. Die angegebenen Bepunktungen sollen nur eine Orientierungshilfe darstellen, die Bewertung innerhalb der maximal möglichen Minuspunkte bleibt den Punktrichtern vorbehalten.

### **III.c.1 Start** maximal 15 Minuspunkte

Bewertung:

- Fläche am Boden hängen lassen 2
- Kavaliertart 10
- Fehlende Richtungskorrektur 1
- Steigfluglage zu groß/klein 1
- Wippen beim Übergang in Normalflug 1

### **III.c.2 Seitengleitflug (Slip)** maximal 10 Minuspunkte

Bewertung:

- Fehlerhafte Einleitung 2
- Zu wenig Fahrt 2
- Mangelhafte Richtungskorrektur 2
- Schräglage zuwenig oder zuviel 1
- Zu dicht an den Boden geslipt 3
- Kein Slip entspricht max. insgesamt 10

### **III.c.3 Ziellandung** maximal 16 Minuspunkte

Das Aufsetzen muss in einer sauberen Zweipunktlandung und einem sauberen Abfangvorgang mit Sporn und Rad erfolgen.

Schlechte Landeeinteilung oder sehr unschöne Landungen können von den Punktrichtern mit bis zu fünf zusätzlichen Minuspunkten belegt werden.

Nach dem Stillstand der Segelflugzeuge nach der Landung ist unmittelbar die Lande – Zielfläche freizumachen (evtl. Vergabe von Strafpunkten bei entsprechender Absprache der Punktrichter). Seitliches Ausrollen ist nicht zulässig.

Bewertung:

|  |   |
|--|---|
| - Aufsetzen innerhalb des 1. Feldes (13 m) | 0 |
| - Aufsetzen innerhalb des 2. Feldes (14 m) | 3 |
| - Aufsetzen innerhalb des 3. Feldes (23 m) | 6 |
| - Sonstiges Aufsetzen                      | 9 |
| - Richtungsfehler beim Ausrollen           | 1 |
| - Fläche hängen lassen                     | 1 |
| - Schlechte Landung/Landeeinteilung        | 5 |

Den Punktrichtern bleibt es vorbehalten, bei krassen Landefehlern die volle Minuspunktzahl zu geben, auch wenn eine 0-Landung erfolgen sollte! Im Falle gravierender Fehler oder undisziplinierten Verhaltens können die Punktrichter einen Piloten disqualifizieren.

### **III.c.4 Rollübungen**

maximal 10 Minuspunkte

Bei der Übung soll der Teilnehmer zeigen, dass er in der Lage ist, zu jedem Querruderausschlag einen abgestimmten und gleichsinnigen Seitenruderausschlag auszuführen. Es sollen jeweils 5 Rollübungen nach links und rechts ausgeführt werden bei Querneigungen von 20°-30°.

Bewertung:

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| - Querneigung zu gering/hoch (20-30°) | 1 |
| - Unterschiedliche Querneigungen      | 1 |
| - Fahrt zu gering                     | 1 |
| - Richtungsfehler beim Ausleiten      | 2 |
| - Schieben/Schmierer                  | 2 |
| - Übung zu früh/spät beendet          | 3 |

### **III.c.5 Kreiswechselflug**

maximal 10 Minuspunkte

Diese Übung besteht aus mindestens je einem Vollkreis rechts und links mit einer Querneigung nicht unter 30°. Nach Beendigung des ersten Kreises soll ohne Geradeausfluganteil kontinuierlich der Gegenkreis eingeleitet werden (zur Erinnerung, ein Kreis hat 360°).

Bewertung:

|   |   |
|---|---|
| - Unterschiedliche Querneigung          | 2 |
| - Ungleichmäßige Drehbewegung           | 1 |
| - Überziehen des Segelflugzeuges        | 3 |
| - Aufbäumen beim Kurvenwechsel und Ende | 1 |
| - Schieben/Schmierer                    | 2 |
| - Zu spätes/frühes Beenden              | 1 |

### **III.c.6 Hochgezogenes Kreisen links & rechts**

maximal 10 Minuspunkte

Kreisflug nach Schnellflug: Hier sollen die Teilnehmer/innen unter Beweis stellen, dass sie ein Segelflugzeug koordiniert um alle drei Achsen bewegen können.

Das Segelflugzeug ist aus dem Schnellflug (ca. 130-160 km/h) heraus gefühlvoll in eine Steigfluglage von etwa 30° zu steuern. Das Einleiten der Kurve soll noch in der Steiglage kontinuierlich in einen stationären Kreisflug mit einer Querneigung von mindestens 30° überleiten. Bei ausreichender Höhe ist die Übung sowohl rechtsherum als auch linksherum zu fliegen.

Luftsportjugend Hessen

im

Hessischen Luftsportbund e. V.

Luftsportjugend  
*Hessen*

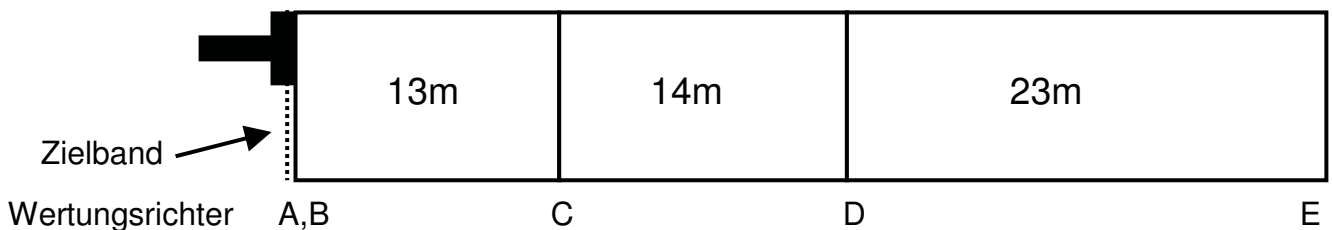
Die Reihenfolge der Kreise ist im Briefing bekannt zugeben und in der Durchführung einzuhalten.

Bewertung:

- |  |   |
|--|---|
| - Abfangbogen zu klein (heftiges, abruptes Knüppelziehen)    | 2 |
| - Steigflug zu steil/flach (ca. 30°)                         | 2 |
| - Fahrt beim Einkreisen zu gering geworden / Sackfluggefahr! | 3 |
| - Unterschiedliche Querneigung für Rechts- und Linkskreis    | 2 |
| - Richtungsfehler (kein Vollkreis)                           | 1 |



### III.c.7 Ergänzung Landebewertung



1. Die Nulllinie ist mit einem Band zusätzlich zu markieren, um ein Aufsetzen vor der Linie genauer wahrnehmen zu können!
2. Die Trennlinien zählen zu dem folgenden Feld, d.h. Berührung der Nulllinie ist Feld 1 usw.
3. Die fünf Punktrichter sitzen so an Einzeltischen, dass jeder eine Linie des Landefeldes genau beobachten kann. Ein zweiter Nulllinienrichter sollte eingesetzt werden. Die Wertungsrichter wechseln nach einem Durchgang die Positionen, indem sie einen Platz weiterrücken (Circle).\*
4. Für die Ziellandung gilt folgendes:
  - Grundsätzlich hat ein Abfangvorgang zu erfolgen.
  - Die Landung im ersten Feld ist erfüllt, wenn Sporn und Haupttrad im ersten Feld am Boden bleiben.
5. Bei einer Radlandung wird grundsätzlich das nächste Feld gewertet.

\* Alternativ kann auch mit 10 Punktrichtern gewertet werden, um die Durchgänge zügiger abwickeln zu können. Die Anzahl der Punktrichter an den Linien wird dann verdoppelt! Die am Platz geltenden Sicherheitsvorschriften sind jedoch **in jedem Fall** durch den Ausrichter / Platzhalter einzuhalten! **Es wird empfohlen, bei dieser Art der Bewertung, eine Punktrichtergruppe (5 Personen) für den Start und die Übung verantwortlich zu machen und die zweite Gruppe für den Slip und die Landung.**